

**ERASMUS+ 2016/17: Studierendenmobilität Studium (SMS)**

Persönlicher Erfahrungsbericht

PERSÖNLICHE ANGABEN	
Nachname*	Peitgen
Vorname*	Marcel
Studienfach	Psychologie
Angestrebter Studienabschluss an der Universität Ulm	Bachelor of Science
Der Aufenthalt erfolgte im	5. Fachsemester
Auslandsstudienaufenthalt	Von 09/16 (MM/JJ) bis 02/17 (MM/JJ)
Gastland und Stadt	Italien, Cesena
Gasthochschule	Alma Studiorum Università di Bologna (Fakultät Cesena)
eMail-Adresse*	marcelpeitgen@gmail.com

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG ZUR VERÖFFENTLICHUNG DES BERICHTS	ja	nein
Dieser Bericht darf an interessierte Studierende der Universität Ulm weitergegeben werden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dieser Bericht darf auf der Internetseite des International Office der Universität Ulm veröffentlicht werden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes mein Name anonymisiert wird	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes meine eMail-Adresse gelöscht wird	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Hallo zusammen,

ich habe mein Erasmus-Semester in der beschaulichen Kleinstadt Cesena in Norditalien verbracht. Bei der Vorbereitung und Bewerbung auf das Auslandssemester habe ich, nachdem ich eine Auswahl an Wunschhochschulen getroffen hatte, ziemlich genau die Schritte des International Office befolgt. Die Bewerbung an der Uni Bologna (Aber Vorsicht: ihr werdet nicht in Bologna, sondern in dem mit dem Zug einstündig entfernten Cesena, studieren!!) verlief relativ stressfrei und man muss auch nicht zwingend Italienisch sprechen, um dort angenommen zu werden. Eine Freundin von mir im Master hat sogar ausschließlich englische Kurse dort besucht.

Meine Unterkunft fand ich über das Onlineportal „easystanza.it“ und dort organisierte ich mir völlig stressfrei schon im Voraus eine Wohnung. Für andere Studierende würde ich jedoch empfehlen, vielleicht eine Woche vor Studienbeginn anzureisen und dort vor Ort etwas suchen, da man sich doch immer persönlich ein besseres Bild machen kann. Ich wohnte in Cesena etwas außerhalb, mit dem Fahrrad kein Problem, aber ein Fahrrad war auch nötig, um entspannt in die Innenstadt und zur Uni zu kommen (sucht euch eine zentrale Wohnung wenn möglich!☺).

Das Studieren verlief dort auch relativ entspannt. Man konnte online gut herausfinden, wo und wann die Kurse stattfinden würden und musste sich dann noch online jeweils für die ausgewählten Kurse einschreiben. Die Vorlesungen hatten im Gegensatz zu den Seminaren keine Anwesenheitspflicht. In der Klausuren wurden meist wenige offene Fragen gestellt, die aber mit etwas Lernen ganz gut zu beantworten waren.

Es blieb also viel Zeit zum Reisen (am Flughafen von Rimini kann man sehr günstig Autos leihen; empfehlenswerte Reisen sind Rom, die Amalfiküste und vor allem Sizilien!) oder um die Freizeit entspannt mit anderen Erasmusstudenten zu verbringen. In den ersten Wochen nach Beginn der Vorlesungen gab es viele Angebote der dortigen Erasmusvereinigung, wie z.B. Kneipentouren, Stadtführungen und Ausflüge.

Generell kann man sagen, dass es eine sehr interessante Erfahrung war, das Semester in Cesena zu verbringen. Die Stadt ist mit ca. 100.000 Einwohnern nicht unglaublich groß, aber es gibt einige nette Bars, Sportangebote (auch von der Uni, aber etwas teuer: z.B. für Boxtraining 40€ monatlich) und die Gegend und die Städte um Cesena sind auch sehr schön und sehenswert (Bertinoro, Modena, Bologna, Ravenna, Ferrara). Auch die Altstadt mit der Festung, der antiken Bibliothek und dem Theater Bonci (hat die von der Tiefe her gesehen größte Bühne Europas), ist wirklich sehenswert. Cesena befindet sich mit 15 Auto- oder 45- Fahrradminuten relativ nah am Adriatischen Meer (Cesenatico), wo man auch noch gut im Oktober baden konnte.

Zu guter Letzt sollte auch das köstliche Essen der Emilia-Romagna Erwähnung finden, das in Cesena an jeder Ecke zu genießen ist (auch die Aperitivi sind zu empfehlen: hierbei bezahlt man nur die Getränke und kann sich auch an einem Buffet bedienen → Todomundo ist der Ort zum Aperitivo machen schlechthin).



Erasmus+

Changing Lives.
Opening Minds.



ulm university

universität

uulm

Eine wirklich schlechte Erfahrung gab es in Cesena nicht. Das einzige, was mich nach gewisser Zeit etwas störte, war, dass die Stadt manchmal doch sehr klein war und man oft in denselben Bars versackte. Auf der anderen Seite war die Erasmusgruppe durch ihre überschaubare Größe (ca. 80) wie eine Familie und man konnte eigentlich jeden ganz gut kennenlernen. Für den Zeitraum eines Semesters fand ich Cesena eine perfekte Möglichkeit, ein Erasmussemester in vollen Zügen zu genießen. Ich würde es jedem empfehlen, der Italien auf eine unverzerrte und ehrliche Art kennenlernen will, sein Erasmus dort zu verbringen.